



XXXVIII. Afghanistan-Tagung

Afghanistan nicht vergessen! Mit oder ohne Taliban?

22. bis 23. November 2024 | Evangelische Akademie Villigst

Schirmherr Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a. D.

Afghanistan in der „Zeitenwende“: Im vierten Jahr nach der Machtübernahme der Taliban steht das Land vor enormen politischen und humanitären Herausforderungen. Nicht zuletzt der Zwischenbericht der Bundestags-Enquete-Kommission wirft die drängenden Fragen nach der zukünftigen deutschen und internationalen Verantwortung für die Menschen in Afghanistan auf: Droht auf die Erkenntnis des „strategischen Scheiterns“ nun – nach den erfolgten Abschiebungen – als nächstes ein „politisch-moralisches“ Scheitern?

Afghanistan scheint vergessen von der westlichen Politik, vergessen von seinen vermeintlichen Freunden, vergessen von der Welt. Geht uns nicht doch etwas an, was in Afghanistan passiert? Ist der wiederkehrende Fanatismus, der in diesen Wochen in Afghanistan Einzug hält, nicht auch für den Westen eine Gefahr? Es bleibt eine zu diskutierende Frage, warum die westliche Welt nicht die Initiative zum Dialog mit den Machthabenden ergreift? Gleichzeitig engagieren sich von Deutschland aus zahlreiche Projektträger mit nachweisbarem (wenn auch vergleichsweise kleinen Erfolgen) für ihre Landsleute.

Welche Optionen bleiben zwischen dem Ernstnehmen der Realitäten und der Notwendigkeit, die notleidenden Menschen nicht allein zu lassen? Welche Zukunftsperspektiven sehen Afghaninnen und Afghanen für Ihr Land? Eine der entscheidenden Fragen dabei wird sein: Wer übernimmt Verantwortung für die Zukunft Afghanistans – im Land und von außen – und mit welchen Interessen? Diese und andere Fragen werden wir mit afghanischen, deutschen und internationalen Expert:innen diskutieren.

1984 fand die erste „Iserlohner Afghanistan-Tagung“ statt. Damit begann eine 40-jährige Tradition, die bis heute – zur XXXVIII. Afghanistan-Tagung – fortgesetzt wurde und die immer wieder zentrale Aspekte der wechselvollen, politischen wie gesellschaftlichen Entwicklung des Landes und der gesamten Region in den Fokus nimmt. Wie in jedem Jahr, wird auch diesmal die Tagung maßgeblich von den in Deutschland lebenden und vielfältig engagierten Afghaninnen und Afghanen mitgestaltet werden

Es laden Sie herzlich ein:

Homeira Leopoldsberger, Fürstenzell
Belal El-Mogaddedi, Springe *Winfried Nachtwei, Münster*
Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst

Programm

Freitag, 22.11.2024

- ab 14.15 Uhr Einloggen
- 14.30 Uhr Begrüßung und Einführung – Lesung einer Sure
Uwe Trittman, Ev. Akademie Villigst, Schwerte
Belal El-Mogaddedi, Springe
- 15.00 Uhr **Realitäten ernstnehmen: Afghanistan heute und in Zukunft...**
Impulse und Diskussion
Mahboubha Seraj, Journalistin und Aktivistin für Frauen- und Menschenrechte in Afghanistan, Kabul
Waleed Karyab, Politischer Analyst und Menschenrechtsaktivist, Kabul
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Impulse und Diskussion
Afghanistan als Spielball politischer Interessen: was verfolgen die Nachbarn und internationale Akteure?
Dr. Asef Hossaini, Vorsitzender des Vereins Abad e. V., Berlin
Alexey Yusupov, Leiter des Russlandprogramms der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), 2015-2017 Landesdirektor der FES in Afghanistan, Berlin
- 18.30 Uhr Ende

Samstag, 23.11.2024

- ab 09.15 Uhr Einloggen
- 09.30 Uhr Vortrag und Diskussion
Zur Lage der Menschenrechte in Afghanistan
Dr. Richard Bennett, UN-Sonderberichterstatter für die Menschenrechte in AFG, Gastprofessor am Raoul Wallenberg Institut der Universität Lund/Schweden
- 11.00 Uhr Pause

- 11.30 Uhr Impulse und Diskussion
Aufgeben ist keine Option: Junge Menschen für ihre Zukunft in Afghanistan (aus-)bilden und Hilfen zum (Über-)Leben sichern
Mahbube I. und Marissa S., Gründerinnen des Online-Bildungsprojektes „Wild Flower“, Zürich/CH (Name auf eigenen Wunsch aus Schutzgründen nicht vollständig)
Salem El-Mogaddedi, Mitbegründer und Geschäftsführer von Conflictfood (Safran- statt Opiumanbau), Berlin
- 13.00 Uhr Pause
(offene Räume – Breakout Sessions – für Begegnung und Gespräche)
- 14.00 Uhr Impulse und Diskussion
Abgeschoben: aus dem Auge aus dem Sinn? Sieht so die vielbeschworene Verantwortung Deutschlands für Afghanistan aus?
Dalia Höhne, Referentin Flucht, Migration und Integration, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, ehem. Abschiebebeobachtung am Flughafen Düsseldorf
Waleed Karyab, Politischer Analyst und Menschenrechtsaktivist, Kabul
Dr. Stephan Schaede, Leiter der Hauptabteilung II (gesellschaftliche und politische Verantwortung, ethische Grundsatzfragen), Vizepräsident des Kirchenamts der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hannover
Michael Müller, MdB SPD, Vorsitzender der Enquete-Kommission des Bundestages zu Afghanistan, Berlin
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion
Die Taliban weiter isolieren oder mit ihnen reden? Was ist (un-)möglich, notwendig und wirksam?
Nilab Taufiq, Gründerin und Vorstand von Asiyah e.V., Frankfurt/M.
Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Gießmann, Senior Advisor und ehem. Direktor der Berghof Foundation, Berlin
N.N., Humanitäre Hilfe, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) der Schweiz, Bern/CH
Christiane Amari, Referatsleiterin AFG/PAK im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Berlin
Moderation: *Abdul-Ahmad Rashid, ZDF Mainz*
- 17.30 Uhr **Schlusswort: Deutschland und Afghanistan vor und nach der Tagung**
Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a.D., Bochum
Verabschiedung – Lesung eines Psalms
Belal El-Mogaddedi, Springe
Uwe Trittmann, Evangelische Akademie Villigst
- 18.00 Uhr Ende

Organisatorisches

Tagungsnummer: 240706

Gesamtverantwortung (Tagungsleitung):

Uwe Trittman, Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

Tagungssekretariat:

Evangelische Akademie Villigst

Ulrike Pietsch

Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-325 Fax: 02304 / 755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

E-Mail: ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

Inhaltliche Beratung:

Für Fragen zum Inhalt wenden Sie sich bitte an: Studienleiter Uwe Trittman,
uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro (Fr: 20€| Sa: 30€)

Im Rahmen der Online-Teilnahme haben Sie die Möglichkeit auch aktiv an der Tagung teilzunehmen. Hinweise dazu lassen wir Ihnen im Zusammenhang mit der Zusendung der Zugangsdaten rechtzeitig vor Beginn der Tagung zukommen.

Ein Drittel des Teilnahmebeitrags wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Villigst erhoben.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte überweisen Sie dann den Teilnahmebeitrag im Voraus auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/das-institut

Tagungsort:

Online-Tagung per Videokonferenz

Internet:

Das Programm und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie unter:
[Veranstaltungen / Institut für Kirche und Gesellschaft](#)

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

